

Für Beschäftigte im Öffentlichen Dienst
entfällt die Erstattung von Verdienstaussfall *

Der Antrag muss vor Beginn der Maßnahme vorliegen bei:
AEJ-NRW - Geschäftsstelle
Postfach 300339 - 40403 Düsseldorf

A. Antragstellerin/Antragsteller

Rheinland Westfalen
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name, Vorname Geburtsdatum

Straße PLZ, Wohnort Telefon

Ich beantrage Sonderurlaub für die unter B. genannte Maßnahme.
Die Überweisung des Erstattungsbetrages soll auf mein nachstehendes Konto erfolgen:

Bankinstitut BIC IBAN

Datum Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

B. Träger der Maßnahme

Name des Trägers (ggf. Stempel)

Straße PLZ, Wohnort

Art der Veranstaltung (z. B. Jugenderholung, Seminar, Bildungsveranstaltung, usw.)
- Bei Seminaren und/oder Bildungsveranstaltungen muss das Programm mit dem Antrag zusammen eingereicht werden -

Land und Ort der Maßnahme Zeitpunkt der Maßnahme (von - bis)

Der Träger der Maßnahme bestätigt, dass
- der/die Antragsteller/in an einer Maßnahme gem. § 1.1 bzw. 1.2 des Sonderurlaubsgesetzes NRW teilnehmen wird und
- dass sie/er für diese Aufgabe geschult bzw. geeignet und befähigt ist.

Datum Rechtsverbindliche Unterschrift des Trägers / Stempel

C. Arbeitgeber (Vorab-Bestätigung)

(Die endgültige Bestätigung des Verdienstaussfalls erfolgt nach der Maßnahme)

* Öffentlicher Dienst: JA NEIN
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name und Anschrift / Stempel Telefon

Ein **unbezahlter Sonderurlaub** für die Zeit vom _____ bis _____ = _____ Arbeitstage wird genehmigt.
(Der Verdienstaussfall kann nach dem „Sonderurlaubsgesetz“ nur **bis zu 8 Arbeitstagen** erstattet werden.)

Die Brutto-Vergütung (ohne den AG-Anteil zur Sozialversicherung) beträgt für _____ Arbeitstage: _____ €.

Das Gesetz geht von einer 5-Tage-Woche aus. Sollte in Ihrem Betrieb z.B. die 6-Tage-Woche gelten, bitten wir dies hier zu vermerken.

Bei der den Sonderurlaub beantragenden Person handelt es sich **nicht** um eine/n Geschäftsführer/in.

Datum Unterschrift des Arbeitgebers / Stempel